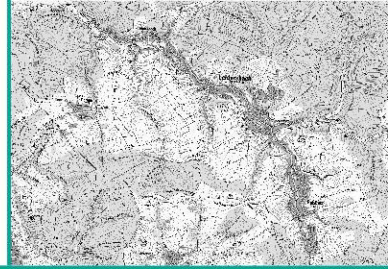


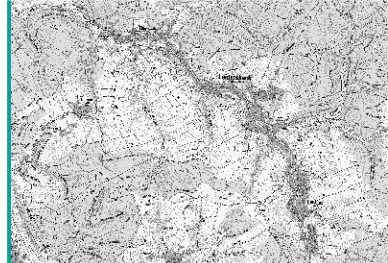
Aus dem Dorf für das Dorf



Mehr als 80 Bürger_innen aus Ebersbach, Leidersbach und Roßbach haben Maßnahmen der Dorferneuerung entwickelt, welche die Identifikation aller Einwohner_innen mit der Gemeinde vertiefen, Defizite beseitigen, Potentiale nutzen und das Dorf insgesamt stärken sollen. Auch wenn einzelne Maßnahmen zwangsläufig in einem der Ortsteile angesiedelt sind, so dienen sie nicht nur diesem, sondern immer der Gemeinde Leidersbach im Ganzen. Die Dorfgemeinschaft soll befähigt werden, zusammen in eine positive und lebenswerte Zukunft aufzubrechen.



A Historische Siedlungsbereiche



Beschreibung

Bestand – Insgesamt wurden sechs historische Siedlungsbereiche und einzelne historische Objekte identifiziert: Altenburgstraße, Umgebung der Hauptstraße 65, Kapellenplatz, Am Maigraben – Kapellenstraße, Gottlieb-Bögner-Straße – Brunnengasse und der südliche Teil der Spessartstraße (Sauhohle). In der öffentlichen Meinung haben einige der historischen Siedlungsbereiche einen schlechten Ruf, weil die

Bausubstanz starke Sanierungsdefizite aufweist. Dies hat zur Folge, dass das soziale Umfeld zunehmend problematischer wird. **Perspektive** - Alte Gebäude und Siedlungsbereiche prägen das Dorf durch ihre einfache Bauweise und die Verwendung weniger regionaler Baustoffe. Ihre unwiederbringliche Einmaligkeit stellt sich der Uniformität "modischer" Baustile entgegen und ist ein hohes, zu erhaltendes Gut.



Backhäuschen



Fachwerkhaus

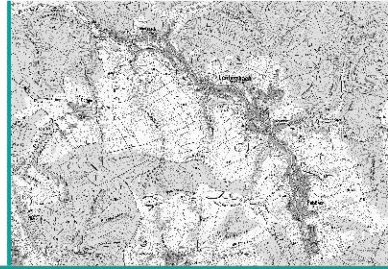


Altenburgstraße

A1 Historische Nutzungsrelikte

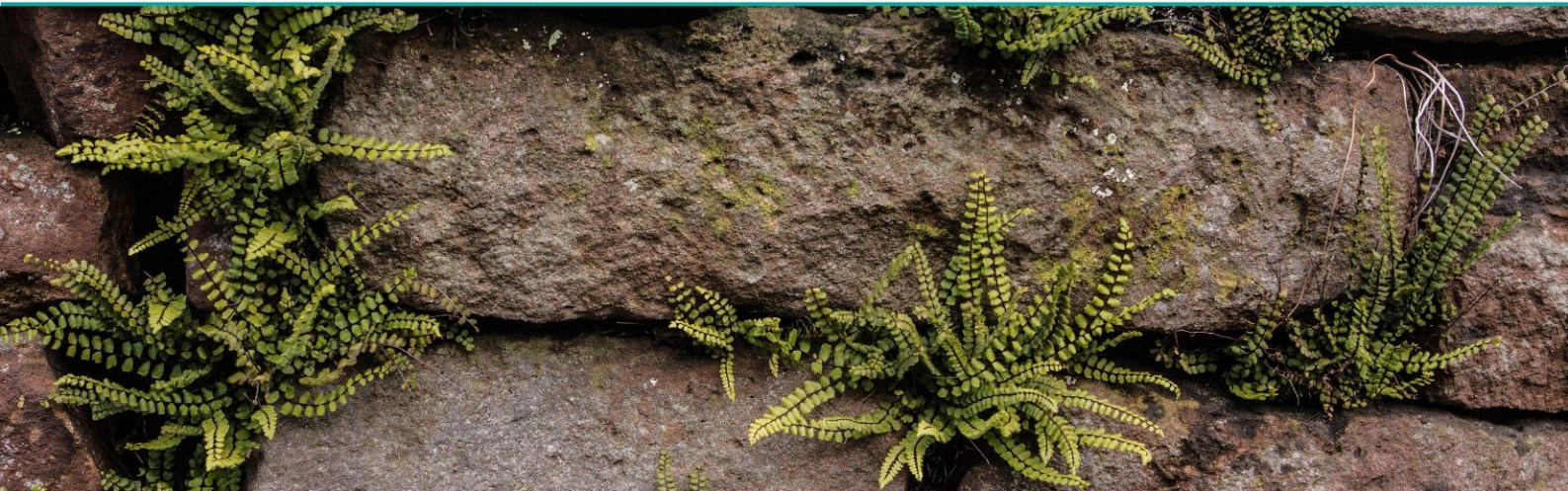


ohne Kostenschätzung



Maßnahme

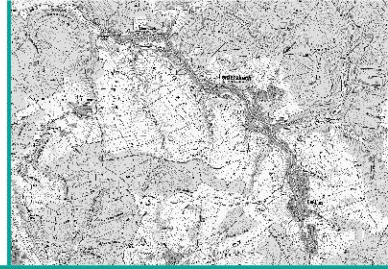
Historische Nutzungsrelikte wie die Ungeheuers Mühle, Krebsmühle, Hainches-Mühle, alte Backhäuser, Sandsteinkeller, Brunnen oder aufgegebene Weinberge sollen erhalten und in einem ansprechenden und angemessenen Umfeld präsentiert und nach Möglichkeit zugänglich gemacht werden.



A2 Der Altbaukümmerer



ohne Kostenschätzung



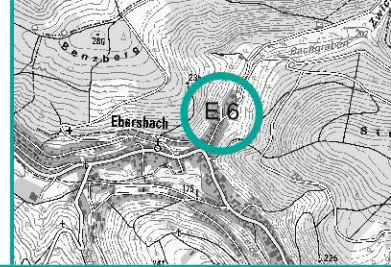
Maßnahme

Die historischen Siedlungsbereiche und Nutzungsrelikte werden eine besondere Zuwendung durch einen „Kümmerer“ erfahren, der dafür sorgt, dass

der Zerfall aufgehalten und der Wert der Bausubstanz für den Ort erkannt und genutzt wird.



E6 Altenburgstraße



geschätzte Kosten: 550.000€

Maßnahme

Der Straßenraum wird aufgewertet und entsprechend dem Leitbild zur Begegnungsfläche umgebaut.

Die Verrohrung des Krebsbachs bleibt für den Hochwasserabfluss erhalten.

Der Krebsbach wird in einem offenen Gerinne über die Altenburgstraße geführt. Dies kann auch in Abschnitten geschehen.

Die markante Linde am Ende der Altenburgstraße wird erhalten und in eine Platzfläche mit Sitzgelegenheit und Bezug zum Krebsbach integriert.

Die Einmündung in das "Scharfe Eck" wird zu einer attraktiven Platzfläche mit Sitzgelegenheiten, Spielgelegenheiten, dem Krebsbach, einem oder mehreren Bäumen und mit Grünflächen umgestaltet.

In der Altenburgstraße soll ein „Bürger-Café“ eingerichtet werden (nicht Teil der Kostenschätzung).



Linde am Ende der Altenburgstraße



Altenburgstraße

R6 Kapellenstraße



geschätzte Kosten: 226.000€



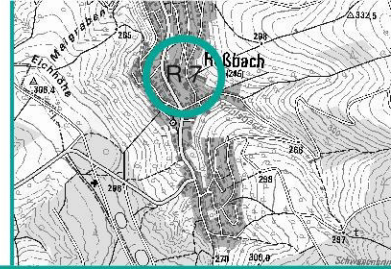
Maßnahme

Der Straßenraum wird aufgewertet und entsprechend dem Leitbild zur Begegnungsfläche umgebaut.



Blick in die Kapellenstraße

R7 Gottlieb-Bögner-Straße



geschätzte Kosten: 1.600.000€

Maßnahme

Der Straßenraum wird aufgewertet und entsprechend dem Leitbild zur Begegnungsfläche umgebaut.

Das Umfeld der Bäckerei in der Gottlieb-Bögner-Straße wird zu einem kleinen, attraktiven Platz gestaltet.

Der zum Teil über Privatgrund verlaufende Fußweg zum Kirchweg soll erhalten und besser nutzbar gemacht werden.

Historische Nutzungsrelikte wie das alte Rathaus, das Backhäuschen und das alte Pumpenhäuschen sollen erhalten und in einem ansprechenden und angemessenen Umfeld präsentiert und zugänglich gemacht werden (siehe A1, nicht Bestandteil der Kostenschätzung).



Bäcker in der Gottlieb-Bögner-Straße



Blick in Richtung Kirche aus der Gottlieb-Bögner-Straße



Das Alte Rathaus

R8 Übergang der Gottlieb-Bögner-Straße in die Brunnengasse



geschätzte Kosten: 14.000€

Maßnahme

Die zerschneidende Wirkung der Roßbacher Straße zwischen Gottlieb-Bögner-Straße und Brunnengasse wird durch einen Belagswechsel reduziert.

An der ehemaligen Gaststätte Krone wird ein großkroniger Baum gepflanzt.

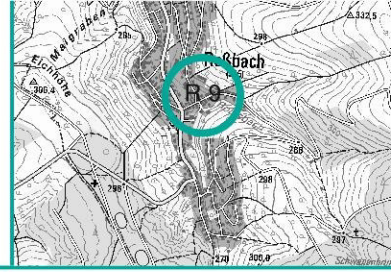


Einmündung der Brunnengasse in die Roßbacher Straße

R9 Brunnengasse



geschätzte Kosten: 225.000€ 



Maßnahme

Der Straßenraum wird aufgewertet und entsprechend dem Leitbild zur Begegnungsfläche umgebaut.



Blick durch die Brunnengasse in Richtung des alten Rathauses

R10 Südliche Teil der Spessartstraße (Sauhohle)



geschätzte Kosten: 190.000€



Maßnahme

Der Straßenraum wird aufgewertet und entsprechend dem Leitbild zur Begegnungsfläche umgebaut.

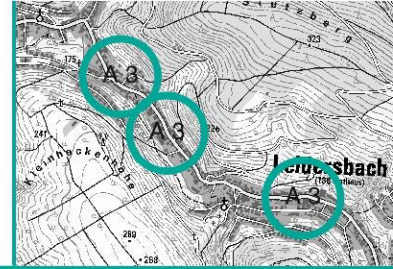


Blick über Roßbach

A 3 Umfeld der Modegeschäfte



geschätzte Kosten: 530.000€



Beschreibung

Bestand – In Leidersbach hat sich der von den Modegeschäften geprägte Begriff „Fashion-Village“, in Anlehnung an Dorf (Village) und Mode (Fashion), in der potenziellen Kundschaft bereits etabliert. Insgesamt konnten drei Bereiche, die sich vom Ortseingang in Leidersbach bis zum Rathaus in Leidersbach erstrecken, als Umfeld von Modegeschäften ausfindig gemacht werden. Die Gestaltung der Bereiche

lässt keine Identität mit dem Allerweltsbegriff „Fashion-Village“ herstellen. Die Gestaltung der Frei- und Stellplatzflächen ist fast ausschließlich der Verkehrsfunktion untergeordnet und wirkt nicht attraktiv und einladend. **Perspektive** - Bei der Vielzahl an Geschäften handelt es sich um einen Alleinstellungsmerkmal in Leidersbach, welches für eine positive Außendarstellung ausgebaut werden sollte.

öffentliche Maßnahme

Das öffentliche Straßenumfeld wird im Zuge einer anstehenden Straßensanierung ansprechend aufgewertet. Dazu wird ein besonderer Belag eingesetzt, vorrangig auf den Gehsteigen. So werden die Modezonen kenntlich gemacht.

private Maßnahme

Es wird empfohlen, die privaten Frei- und Stellplatzflächen entsprechend der Vorschläge der Gestaltungsfibel untereinander abgestimmt umzugestalten (nicht Bestandteil der Kostenschätzung).

Tafeln sollen Informationen zur Geschichte der Gebäude und Betriebe vermitteln (nicht Bestandteil der Kostenschätzung).

Die Modezonen werden über ein gemeinsames Leit- und Orientierungssystem und durch attraktive Fußwege mit den öffentlichen Stellplätzen verbunden (nicht Bestandteil der Kostenschätzung).



Modehaus Brand



Modehaus Bauer

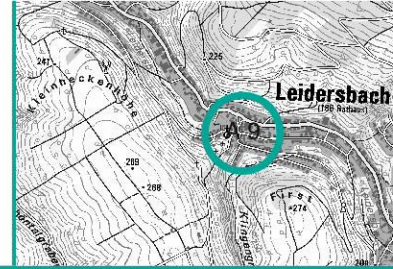


Modehaus Elsässer

A9 Naturnaher Ausbau zwischen Marienplatz und Hofwiese



ohne Kostenschätzung ●



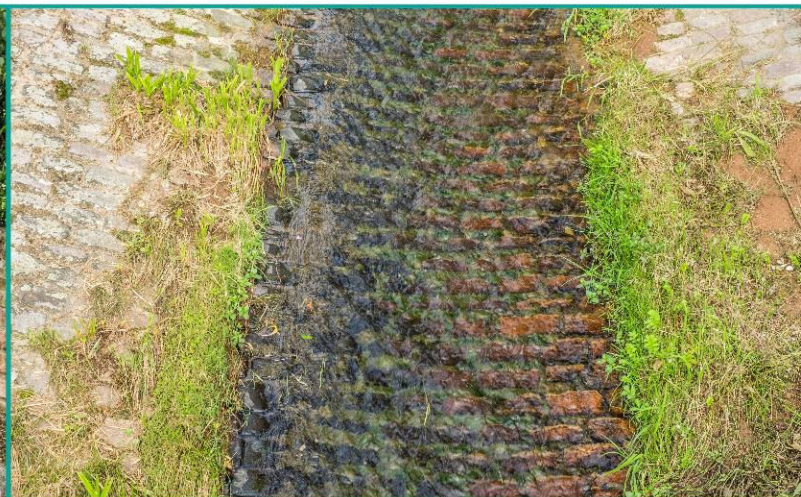
Maßnahme

Die befestigte Bachsohle zwischen Marienplatz und Hofwiese wird aufgebrochen und soweit wie möglich aufgeweitet.

Die Fließgeschwindigkeit wird durch flache Querriegel reduziert.



Der Leidersbach im Bereich Marienplatz



Befestigte Sohle zwischen Marienplatz und Hofwiese

A10 Naturnaher Ausbau nördlich der Kolpingstraße



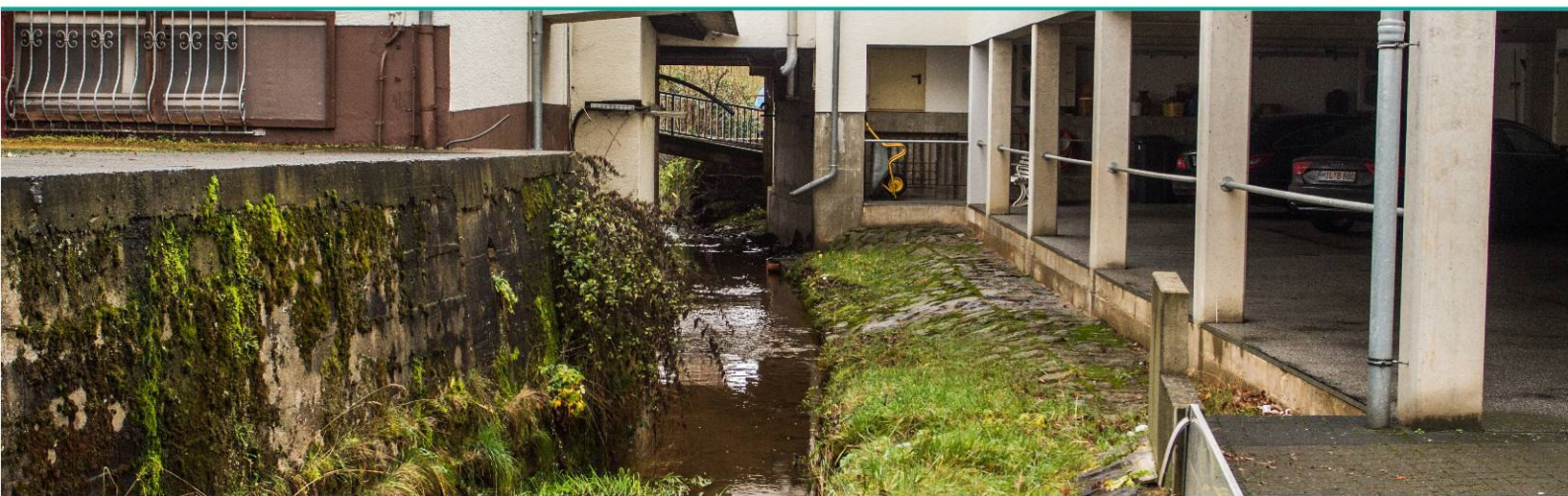
ohne Kostenschätzung



Maßnahme

Der eingeeengte Bachabschnitt nördlich der Kolpingstraße wird naturnah ausgebaut und ökologisch aufgewertet.

Durch Sohlrechen wird einer weiteren Vertiefung des Bachbettes entgegengewirkt.



Der Leidersbach nördlich der Kolpingstraße

A11 Beseitigung der Engstellen

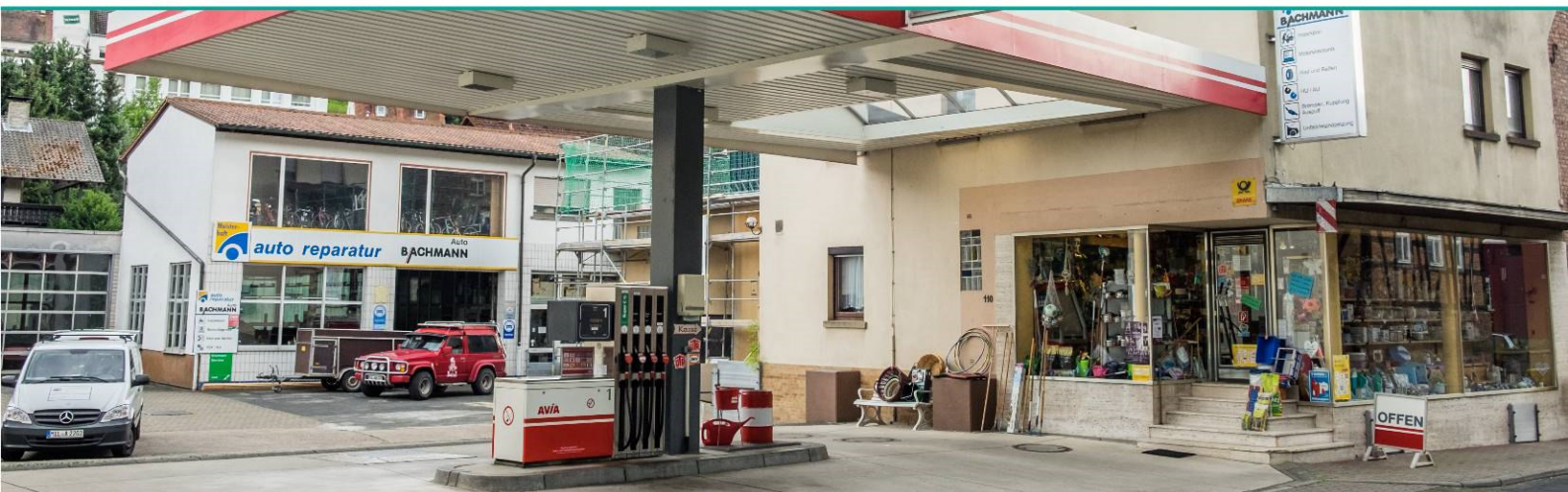


ohne Kostenschätzung



Maßnahme

Die Engstellen in der Verrohrung sollten beseitigt werden.

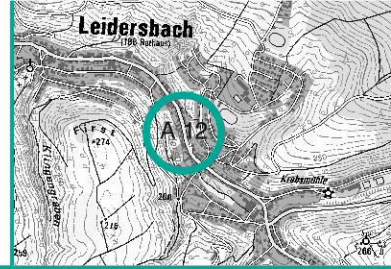


Engstelle unterhalb einer Tankstelle

A12 Wasserrückhalt zwischen Kolpingstraße und „Grüner Lunge“



ohne Kostenschätzung 



Maßnahme

Die Freiflächen zwischen Kolpingstraße und „Grüner Lunge“ sollen zu einer Vergrößerung des Abflussquerschnitts und soweit möglich für den Wasserrückhalt genutzt werden.



Versteckt zwischen Häusern und Gärten, der Leidersbach

A13 Abfluss und Wasserrückhalt zwischen Therapiezentrum und Nahkauf



ohne Kostenschätzung



Maßnahme

Die Freiflächen zwischen dem Therapiezentrum und dem Nahkauf-Supermarkt sollen zu einer Vergrößerung des Abflussquerschnitts und soweit möglich für den Wasserrückhalt genutzt und die bestehenden Verrohrungen entfernt werden.



Der verrohrte Roßbach am Therapiezentrum

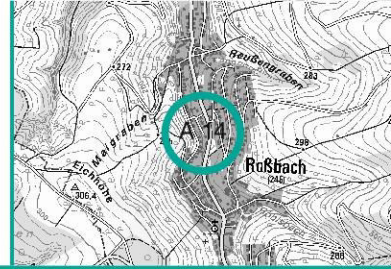


Tal des Roßbachs

A14 Naturnaher Ausbau entlang der Gottlieb-Bögner-Straße

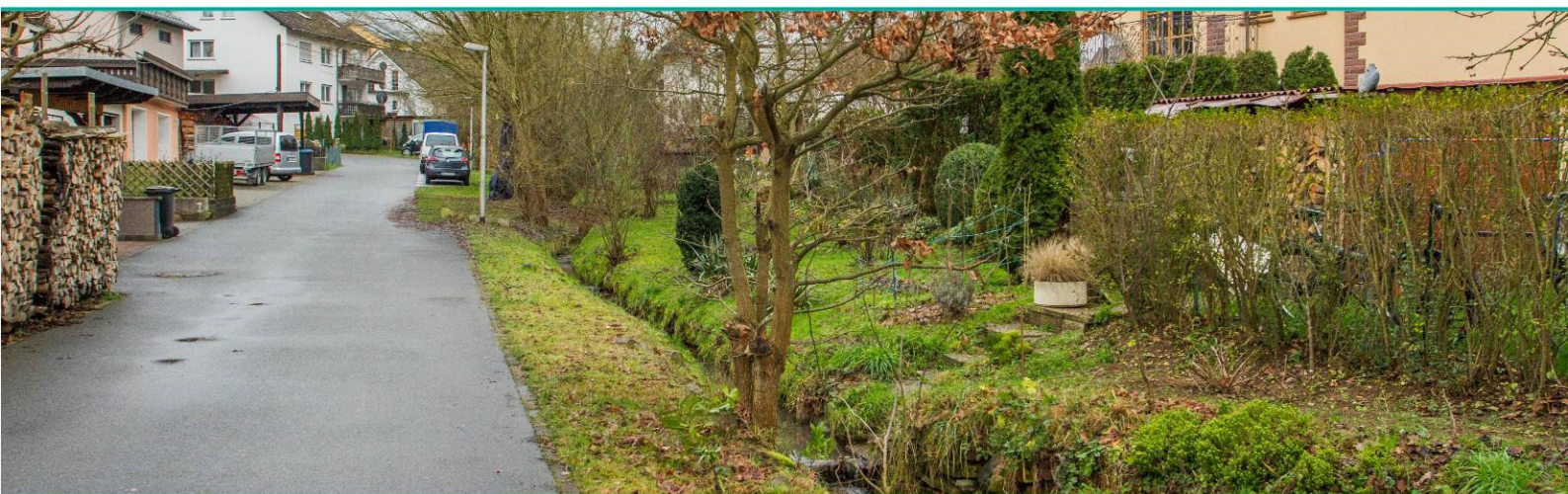


ohne Kostenschätzung



Maßnahme

Der eingeeengte Bachabschnitt entlang der Gottlieb-Bögner-Straße soll, soweit wie möglich, aufgeweitet und naturnah ausgebaut und die bestehenden Verrohrungen entfernt werden.

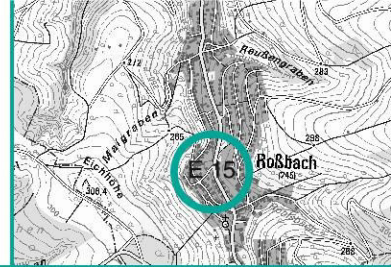


Der Roßbach an der Gottlieb-Bögner-Straße

A15 Bachfreilegung am Strippenweg



ohne Kostenschätzung



Maßnahme

Der verrohrte Bachabschnitt am Strippenweg soll freigelegt und die angrenzenden Freiflächen für den Wasserrückhalt genutzt werden.

Im Zuge der Maßnahme ist das Problem der Gewässerverschmutzung durch den Kanalüberlauf zu lösen.



Verrohrter Roßbach

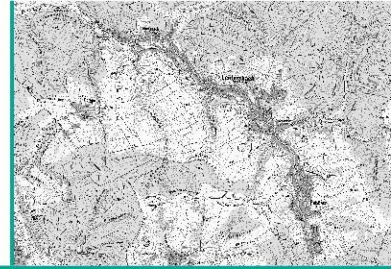


Freifläche am Strippenweg

A16 Studie zum Rückhalt von Regenwasser auf landwirtschaftlichen Nutzflächen



geschätzte Kosten: 20.000€



Beschreibung

Bestand – Die Hänge werden größtenteils als Wiesen und die flacheren Höhenlagen ackerbaulich genutzt. Bei Starkniederschlägen halten diese Landnutzungen dann anfallendes Regenwasser, im Vergleich zu Wald, schlechter zurück und verschär-

fen die Hochwassergefahr. **Perspektive** - Eine Anpassung der Bewirtschaftung kann dazu beitragen, die Geschwindigkeit des Wasserabflusses zu reduzieren und so die Hochwassergefahr zu reduzieren.

Maßnahme

Hänge und Felder sollen hangparallel durch Heckenstreifen gegliedert werden. Diese Heckenstreifen verzögern den Wasserabfluss und halten Sedimente zurück. Sie bereichern das Landschaftsbild und können zur Energieholzgewinnung genutzt werden.

Mit Eigentümern und Landwirten sollen Konzepte entwickelt werden, den Abfluss zu vermindern und den Hochwasserschutz zu verbessern, die Ernährungssicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten und angemessene Einkommen zu erzielen.

Landwirte sollen ihre Flächen bodenkonservierend bewirtschaften, um die Versickerung und die Lebensgemeinschaften im Boden zu fördern.



A17 Scheune an der Kirche St. Jacobus



geschätzte Kosten: 600.000€

Beschreibung

Bestand - Bisher gibt es in der Gemeinde keine Räumlichkeiten, in denen spontane Treffen und Angebote für Selbsthilfegruppen, Hobby-Handwerker, Freizeitmusiker und andere nicht in Vereinen orga-

nisierten Personen ermöglicht werden. **Perspektive** - Vielseitig nutzbare Räume können einen einfachen Zugang zu spontanen Aktionen ermöglichen und das soziale Leben in der Gemeinde bereichern.

Maßnahme

Die Sandsteinscheune, welche sich im Besitz der Gemeinde befindet, wird aktiviert.

Im Außenbereich werden Aufenthaltsflächen geschaffen.



Außenansicht der Scheune



Innenansicht der Scheune



Scheune mit Treppe von der Hofwiese zur Kirche

A18 Einrichtung des betreuten Wohnens und der Altenpflege mit integrierter Kindertagesstätte, Voruntersuchung



ohne Kostenschätzung 



Beschreibung

Bestand – In der Gemeinde gibt es keine Einrichtung für Personen mit besonderen Anforderungen.

Perspektive - Durch die Schaffung eines derartigen

Angebotes wird ein Defizit beseitigt und das soziale Miteinander gefördert.

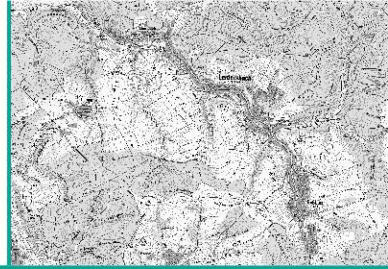
Maßnahme

Es werden Standorte und Gebäude untersucht, die sich für einen derartigen Zweck anbieten.



Blick über einen Teil der Gemeinde

A19 Das örtliche Vereinswesen



ohne Kostenschätzung 

Beschreibung

Bestand – Jeder Ortsteil verfügt über einen Vereinsring, welcher Aktivitäten und Feste im jeweiligen Ortsteil koordiniert. Die Absprache zwischen den einzelnen Vereinsringen läuft unzureichend, es kommt gelegentlich zu Terminkonflikten. **Perspektive** - Wie beim Durchfahren des Ortes die drei Ortsteile als

zusammengehörende Siedlung erscheinen, kann durch eine koordinierte Vereinsarbeit das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürger_innen gesteigert werden und so das ortsteilbezogene Denken überwunden und die Gemeinschaft der Bewohner_innen verbessert werden.

Maßnahme

Die Abstimmung zwischen den Vereinsringen wird intensiviert und optimiert.

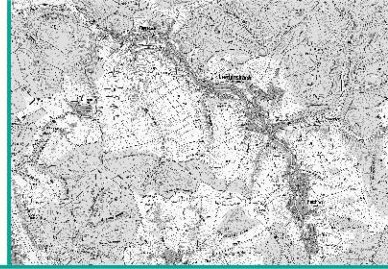
Es sollen in Zukunft mehr vereinsübergreifende Angebote entwickelt werden.



A20 Jugend, die nächste Generation



ohne Kostenschätzung



Beschreibung

Bestand – In der Gemeinde gibt es bisher keinen Jugendbeirat oder selbst zu verwaltende Angebote für Jugendliche, in der öffentlichen Wahrnehmung tauchen sie daher kaum auf. **Perspektive** - Eine engagierte, kritische und aktive Dorfjugend legt die Basis für eine zukünftig engagierte Bürgerschaft, die am

Geschehen und der positiven Entwicklung der Gemeinde interessiert ist. Die Maßnahme hängt im wesentlichen allerdings von Jugendlichen ab, die bereit sind, sich mit der politischen Arbeit in der Gemeinde zu beschäftigen.

Maßnahme

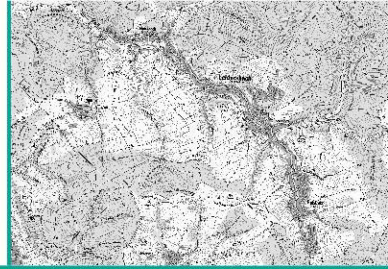
Die Bedürfnisse von Jugendlichen werden von der Gemeinde stärker beachtet.

Für die Koordination und Jugendbeteiligung wird eine Stelle in der Gemeinde geschaffen und personell besetzt.

Es wird ein Ort geschaffen, der von der Jugend selbst verwaltet und betrieben wird.



A21 Informationen über Missstände



ohne Kostenschätzung

Beschreibung

Bestand - An die Gemeindeverwaltung können Missstände gemeldet werden, allerdings gibt es keine öffentlichen Informationen über die gemeldeten Missstände und ob diese mittlerweile beseitigt wurden. **Perspektive** - Im Zuge eines offenen Umgangs

mit Informationen kann die Gemeindeverwaltung über den aktuellen Stand an Arbeiten und Konzepten informieren und so einen transparenten Umgang mit Informationen zeigen.

Maßnahme

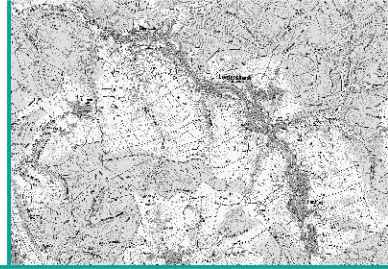
Im Gemeindeblatt und auf der Homepage der Gemeinde werden derartige Informationen öffentlich zugänglich gemacht und über deren aktuellen Stand wird informiert.



A22 Konzept zur Erzeugung regenerativer Energie – Strom



geschätzte Kosten: 20.000€



Beschreibung

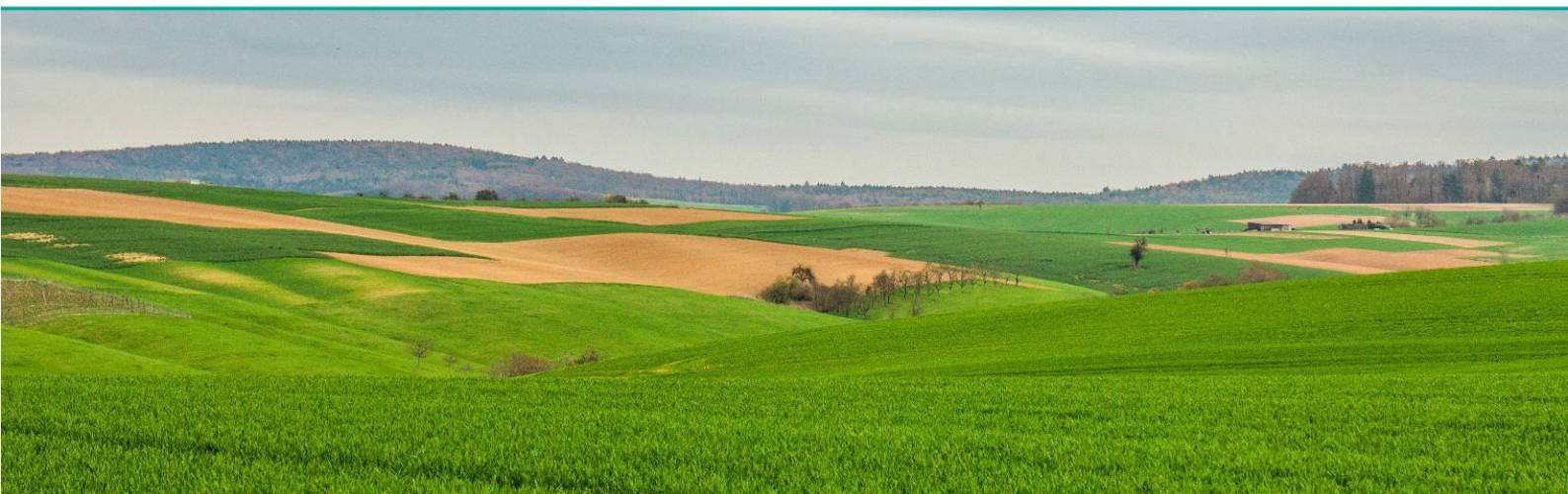
Bestand – Momentan wird in der Gemeinde Leidersbach lediglich Strom aus Sonnenenergie gewonnen. Aufgrund der Lage im Naturpark Spessart scheidet die Nutzung von Windkraft mit großen Anlagen (bis über 200m Höhe) aus. Auch Wasserkraft lässt sich nicht nutzen, dafür ist zu wenig Wasser vorhanden.

Der Anteil an regenerativ erzeugter Energie ist sehr gering. So werden große Summen ausgegeben, um Strom von außerhalb der Gemeinde einzukaufen.

Perspektive - Leidersbach beteiligt sich an der regionalen Erzeugung und Verteilung von Strom aus erneuerbaren Ressourcen.

Maßnahme

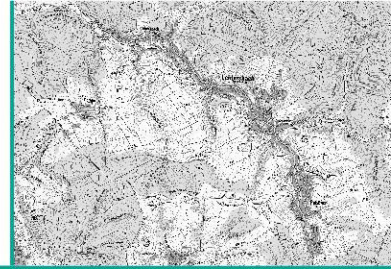
Es wird ein Konzept erstellt, wie Strom erzeugt werden kann, ohne das Landschafts- und Ortsbild zu beeinträchtigen. Bestandteil des Konzeptes ist der Aufbau einer Gemeinschaft, um den günstig erzeugten regenerativen Strom zum Wohle der Dorfgemeinschaft zu verteilen.



A23 Konzept zur Erzeugung regenerativer Energie – Wärme



geschätzte Kosten: 20.000€



Beschreibung

Bestand – Wärme wird bisher nur im privaten Umfeld aus regionalem Holz gewonnen, zumeist ineffizient in Form von Öfen. Es gibt bereits erste Überlegungen und konzeptionelle Ideen, kleine

Nahwärmenetze in der Gemeinde zu etablieren. **Perspektive** - Ziel ist es, eine Betreibergenossenschaft für die Nahwärmerversorgung aus lokalen Holzhackschnitzeln zu entwickeln.

Maßnahme

Auswertung der bereits erfolgten Umfrage und vorhandenen Untersuchungen.

Ermitteln von allgemeinen Kostendaten für Herstellung und Betrieb aus Referenzbeispielen.

Bildung einer Interessengemeinschaft „Nahwärme Grund“.

Ermitteln eines möglichen Anschlussgebietes.

Kontaktaufnahme zur kommunalen Allianz bezüglich einer möglichen weiteren Unterstützung durch Beratung und Beschaffung von Information bei den nachfolgenden Schritten durch eine Interessengemeinschaft (IG).

Ermitteln der anschlusswilligen Haushalte unter Verwendung der allgemeinen Daten für Kosten und Förderung in einer persönlichen Umfrage.

Ermitteln der Kosten auf der Basis von Förderungen, Kostendaten, Gebiet, anschlusswilligen Haushalte.

Ermitteln von möglichen Förderungen.

Konstituierung einer Genossenschaft/GmbH zur Umsetzung und Betrieb der Anlage.





geschätzte Kosten: 800.000€



Beschreibung

Bestand - In den Arbeitskreissitzungen zur Dorfontwicklung wurde deutlich, dass die Bevölkerung sich die Anlage eines Badesees wünscht. Eine Realisierung am zuerst angedachten Standort im Eichwäldchen ist überwiegend aus Gründen des Naturschutzes und der Wasserwirtschaft unwahrscheinlich. Der Standort am jetzigen Bolzplatz Ebersbach erscheint in dieser Hinsicht geeigneter. Über den bestehenden Fuß- und Radweg ist der Ortsteil Ebersbach be-

Maßnahme

Die Fläche wird zu einem naturnahen Freizeitsee umgestaltet, der vom Wasser des Leidersbachs gespeist wird.

Der Freizeitsee soll zum Schwimmen und Baden geeignet sein und unter anderem eine sonnige Liegewiese, naturnahe Spielangebote, Parkplätze und Toiletten erhalten.

Das Wasser wird durch das Vorschalten eines Retentionsbodenfilters gereinigt.

reits an die Fläche angebunden. Es fehlt jedoch eine ausreichende Anbindung an die Kreisstraße. **Perspektive** - Der Bereich um den jetzigen Bolzplatz soll zu einem naturnahen Freizeitsee umgestaltet werden, in dem auch das Baden möglich ist. Es soll geprüft werden, ob für dieses Vorhaben eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Sulzbach möglich ist.

Der See dient neben der beschriebenen Freizeitfunktion auch der Gestaltung eines attraktiven Ortseinganges.

In Teilflächen des Sees wird zusätzlicher Feuchtlebensraum für die heimische Flora und Fauna geschaffen.

Eine verkehrssichere Anbindung des Geländes an die Kreisstraße wird hergestellt.



Der jetzige Bolzplatz in Ebersbach

A25 Zentralisiertes Sportplatzangebot



ohne Kostenschätzung ●

Beschreibung

Bestand – Auf dem Roßbacher Sportgelände trainieren bereits viele Sportler, auch aus den Nachbargemeinden. Die Parkplatzsituation ist momentan nicht befriedigend, außer Fußballfeldern werden gegenwärtig keine weiteren Sportfelder angeboten. **Per-**

spektive - Ein gemeinschaftlich genutztes Angebot steigert den Zusammenhalt der einzelnen Ortsteile und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Die Lage im Wald erfordert allerdings Sensibilität bei der Umsetzung.

Maßnahme

Zwischen den bestehenden Sportplätzen sollen Tennisplätze hergestellt werden.

Es soll ein Kunstrasenplatz angelegt werden.

Das Stellplatzangebot soll geordnet und vergrößert werden.

Der vorhandene Spielplatz soll ausgebaut werden.

Das zentralisierte Sportplatzangebot soll von einem tragfähigen und modernen gastronomischen Angebot begleitet werden.



Ausweichts- und Trainingsfeld

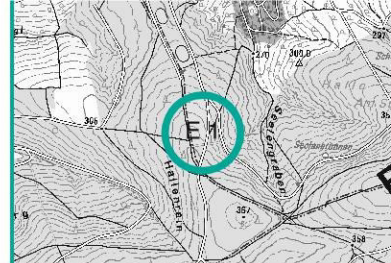
Sportlerheim

Rasenspielfeld

A26 Freizeitanlage



ohne Kostenschätzung 



Beschreibung

Bestand – Im Wald oberhalb von Roßbach befindet sich eine neue (Stand 2016), großzügige, vielseitig verwendbare Freizeitanlage. Bisher wird der Standort nur zögerlich von den Vereinen angenommen. Kulturelle Angebote wie Theater- oder Musikauffüh-

rungen finden nur selten statt. **Perspektive** - Durch eine bessere Ausnutzung der Möglichkeiten könnte Leidersbach mit der Freizeitanlage einen besonderen Anziehungspunkt für die Umgebung schaffen.

Maßnahme

Die Anlage wird um einen ansprechenden, in das Gesamtkonzept passenden Aussichtsturm erweitert.

Für Personen, die in Leidersbach Brautmode erstein, werden vorteilhafte Angebote zur Nutzung der Freizeitanlage unterbreitet.

Die Zufahrt zur Freizeitanlage wird verbessert, der Weg wird asphaltiert, anfallendes Regenwasser wird im Wald versickert.

In Verbindung mit dem zentralisierten Sportplatzangebot (siehe A25) werden zusätzliche Stellplätze geschaffen.

Eine ebene Fläche erweitert die Nutzungsmöglichkeiten der Anlage.

Der Fußweg vom Sportplatz zum Freizeitzentrum wird in einfacher Bauweise ausgebaut.

Schattenspendende Bäume erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Es wird ein Spielplatz geschaffen.



Grill an der Freizeitanlage

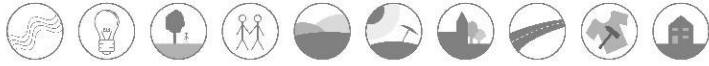


Bühne an der Freizeitanlage



Treppe an der Freizeitanlage

A27 "Kümmerer"



ohne Kostenschätzung 



Beschreibung

Bestand – Viele Ideen und Projekte werden bisher wegen auftretender Hindernisse früh wieder aufgegeben. **Perspektive** - Eine unabhängige, erfahrene Person mit redlichem Charakter, mit Überblick und Verhandlungsgeschick oder ein entsprechendes Team könnte sich darum kümmern, dass gute Ide-

en und Projekte weiterentwickelt, Hindernisse aus dem Weg geräumt, Meinungsverschiedenheiten moderiert und Lösungsmöglichkeiten gefunden werden. Optimal wäre, wenn für diese Aufgabe jemand auf ehrenamtlicher Grundlage gefunden werden könnte.

Maßnahme

In der Gemeinde wird die Stelle für einen oder mehrere "Kümmerer" ausgeschrieben.

Seine oder ihre Aufgaben werden im Vorfeld der Ausschreibung klar definiert.

Bewerbungen und Eignung werden von Gemeinde und Teilnehmergeinschaft der Dorferneuerung bestimmt.

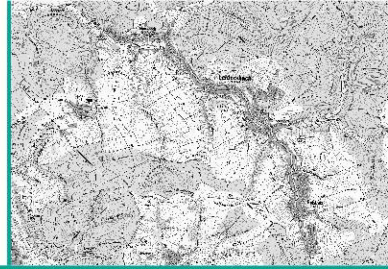


Panorama über Leidersbach

A28 Umsetzung der Wirtschaftsstrukturuntersuchung



ohne Kostenschätzung 



Beschreibung

Bestand – Im Jahr 2006 wurde eine Wirtschaftsstrukturuntersuchung mit zahlreichen, bisher nicht umgesetzten Vorschlägen erstellt. Wohl aufgrund des Vorschlags zur Errichtung eines Golfplatzes wurde die gesamte Studie sehr kontrovers diskutiert, bei-

seite gelegt und bisher mit Ausnahme eines Informationssystems nicht umgesetzt. **Perspektive** - Die Umsetzung von Vorschlägen der Untersuchung kann zur Stärkung der Wirtschaft beitragen.

Maßnahme

Die Vorschläge der Studie sollen erneut betrachtet und bewertet werden.

Vorschläge, die als sinnvoll erachtet werden, sollen in der Zukunft umgesetzt werden.



Modegeschäft an der Hauptstraße



Fassade eines Modegeschäftes

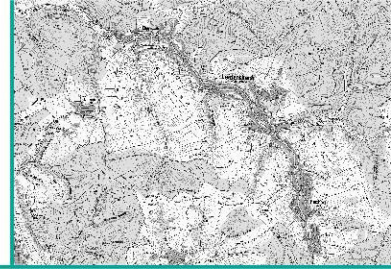


Bauunternehmen

A29 100 Bäume



geschätzte Kosten: 40.000€



Beschreibung

Bestand - Im engen Talraum ist neben den Gebäuden und der Straße nur wenig Platz für Bäume und Grün. Unter anderem dadurch wirkt der Straßenraum

monoton und farblos. **Perspektive** - Durch eine größere Anzahl an Bäumen kann der Straßenraum grüner und strukturierter werden.

Maßnahme

Auf öffentlichen Freiflächen im und am Straßenraum werden großkronige Laubbäume gepflanzt, die in den Straßenraum hinein wirken und ihn verschönern.

Die Bürger_innen sollen aktiv angesprochen und davon überzeugt werden, durch das Anpflanzen von Bäumen in ihren Vorgärten, Höfen und Freiflächen zur Verschönerung des Straßenraums beizutragen.



Linden am Nahkauf



Kastanie in der Sudetenstraße

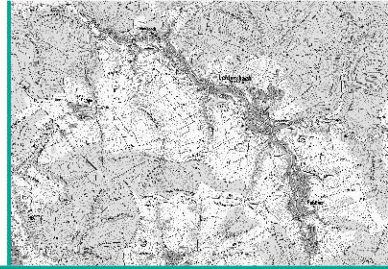


Rotdorn auf dem Marienplatz

A30 Beschreibung der Besonderheiten des Ortes



ohne Kostenschätzung



Beschreibung

Bestand - In Leidersbach wird im öffentlichen Raum kaum über die Geschichte des Ortes und historische Gebäude informiert. **Perspektive** - Durch die Schaf-

fung eines hochwertigen und einheitlichen Systems kann die Ortsgeschichte erlebbar gestaltet werden.

Maßnahme

Vor historischen und besonderen Gebäuden und Relikten werden Informationstafeln angebracht.

Diese werden gestalterisch an die bestehenden Informations- und Hinweisschilder angepasst.



Vermutlich ehemaliger Weinberg



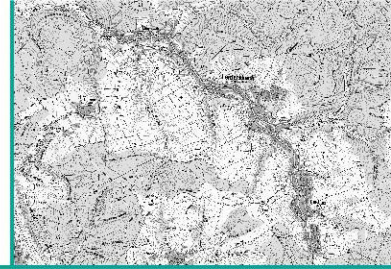
Sandsteinkeller



Sandsteinkeller



geschätzte Kosten: 1.350.000€



Beschreibung

Bestand - In der Gemeinde gibt es keinen separaten Radweg. Radfahrer sind gezwungen, die stark befahrene und enge Kreisstraße zu benutzen. Von den Arbeitskreisteilnehmer_innen wird als Alternative zur Kreisstraße eine durchgehende Fuß- und Rad-

wegeverbindung in räumlicher Nähe zum Leidersbach gewünscht. **Perspektive** - Der Weg soll in Abschnitten realisiert werden, entsprechend den jeweiligen örtlichen Bedingungen und dem erforderlichen Grunderwerb.

Maßnahme

Abschnitt 1, entlang des Leidersbachs vom Dornauer Weg bis zur Floßwiese

Abschnitt 7, durch die "Grüne Lunge" über den Geisberg zur Roßbacher Straße 2

Abschnitt 2, entlang des Leidersbachs von der Floßwiese bis zur Hauptstraße 18

Abschnitt 8, entlang der Straße von Roßbacher Straße 2 zur Straße Am Krummerich

Abschnitt 3, entlang der Straße von der Hauptstraße 18 bis zur Hauptstraße 38A

Abschnitt 9, über den unteren Teil des Hanges von der Straße Am Krummerich beim Therapiezentrum bis zum Maigraben 8

Abschnitt 4, teilweise entlang des ehemaligen Kirchpfads von der Hauptstraße 38A bis zur Hofwiese

Abschnitt 10, über die Gottlieb-Bögner-Straße vom Maigraben 8 bis zum "Alten Rathaus" und von dort entlang der Roßbacher Straße bis zum Festplatz in Roßbach

Abschnitt 5, auf vorhandenen Wegen von der Hofwiese über den Marienplatz und die Kolpingstraße bis zur Kolpingstraße 45

Abschnitt 11A, als Fußweg über den Festplatz in das Oberdorf und das Neubaugebiet

Abschnitt 6, von der Kolpingstraße 45 am Fuß des Hanges zur Geheimrat-Frieß-Straße 6 und 6A und zur "Grünen Lunge"

Abschnitt 11B, als Radstreifen entlang der Roßbacher Straße bis in das Oberdorf



Möglicher Verlauf an der Hofwiese

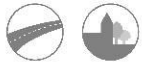


Möglicher Verlauf am Modehaus Brand

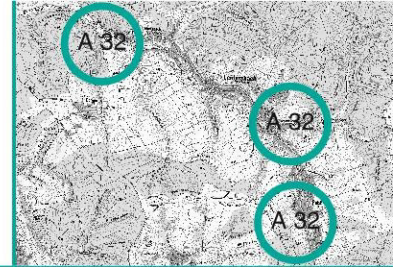


Möglicher Verlauf an der Floßwiese

A32 Ortseingänge



geschätzte Kosten: 200.00€



Beschreibung

Bestand - Die Ortseingänge der Kreisstraßen von Sulzbach, Volkersbrunn und Hausen in das Dorf sind nicht besonders gestaltet. Die örtlichen Situationen, die geringe Bebauung am Ortseingang Ebersbach und die Gefällestrecken an den Ortseingängen in Roßbach führen dazu, dass viele Kraftfahrzeuge mit

überhöhter Geschwindigkeit in den Ort einfahren. **Perspektive** - Durch gestalterische und verkehrstechnische Maßnahmen können die Ankommenden an den Ortseingängen freundlich begrüßt und die Verkehrssicherheit im Ort erhöht werden.

Maßnahme

Umbau des Ortseingangs Ebersbach

Umbau des Ortseingangs Roßbach (aus Richtung Hausen)

Umbau des Ortseingangs Roßbach (aus Richtung Volkersbrunn)



Ortseingang Roßbach, von Hausen kommend



Ortseingang Roßbach, von Volkersbrunn kommend